



GRIECHENLAND LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2020



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S11
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S12
- 06** ADRESSEN, S14



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Parlamentarische Republik,
13 Regionen und 325 Gemeinden; der Heilige Berg Athos ist eine autonome Region

FLÄCHE

131.957 km², davon ca. 107.000 km² Festland und 24.957 km² Inselfläche

BEVÖLKERUNG

10,8 Mio. Einwohner

STÄDTE

Athen/Piräus	3,8 Mio. Einwohner
Thessaloniki	1,1 Mio. Einwohner
Patras	311.000 Einwohner
Heraklion	304.000 Einwohner
Larissa	284.000 Einwohner

KLIMA

Mediterran mit heißen, trockenen Sommern und milden, feuchten Wintern;
im Norden und Nordosten des Landes macht sich noch der Einfluss des kontinentalen Klimas bemerkbar.

WÄHRUNG

Euro



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Nach Jahren der Krise wächst die griechische Wirtschaft seit 2017 (+1,5%) wieder. 2018 verzeichnete sie ein Plus von 1,9%. In der Periode Jänner – September 2019 beschleunigte sich das Wachstum auf 2,2%, davon im 3. Quartal um +2,3. Der Gouverneur der Nationalbank, Giannis Stournaras, rechnet mit +2,5% für das Gesamtjahr. Als wesentliche Konjunkturstützen sieht die Nationalbank 2019 Exporte, den privaten Konsum sowie Unternehmensinvestitionen.

In den ersten drei Quartalen 2019 nahm der Export von Waren und Dienstleistungen um +9,5% zu. Textilien und Bekleidung, Arzneimittel, Maschinen und Ausrüstung sowie chemische Produkte trugen am stärksten zum Exportwachstum bei.

Der Privatkonsum legte um lediglich +0,2% zu. Der Einzelhandelsumsatz stieg jedoch um +7,1%. Die meisten Subsektoren waren durchwegs positiv: Haushaltseinrichtungen +11,9%, Bücher und Papierwaren +9,7%, Lebensmittel, Getränke und Tabak +6,3%, Bekleidung und Schuhwaren +4,1%. Die Registrierung neuer Fahrzeuge nahm im Dezember um +22,9% und im Gesamtjahr um +13,2% zu. Das Verbrauchervertrauen verbesserte sich im Dezember weiter (+24,8%) und erreichte den höchsten Wert seit September 2000.

Investitionen – mit Schwerpunkt Immobilien (+3,9%) und Maschinen (+1,6%) – stiegen um +2%. Die Zuflüsse an ausländischen Direktinvestitionen blieben jedoch im Zeitraum Januar-Oktober 2019 wie in den Jahren 2018 und 2017 auf einem ähnlichen Niveau (3,2 Mrd. Euro). Sie konzentrierten sich in erster Linie auf Immobilien und M&As sowie auf neues Beteiligungskapital im Dienstleistungssektor. Etwa 21% der gesamten FDI-Zuflüsse waren mit Privatisierungen verbunden.

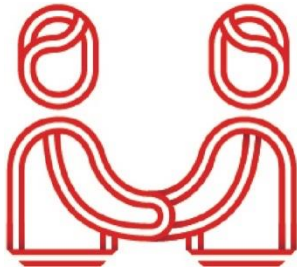
Griechenland ist mit einer Investitionslücke aus der Krise hervorgegangen ist. Der griechische Unternehmerverband (SEV) beziffert diese mit 100 Mrd. Euro. Die Alpha Bank spricht von 77 Milliarden Euro. 2019 betragen die Investitionen im Verhältnis zum BIP 11% - vor der Krise waren es 26%. Der Schnitt in der EU liegt bei etwas über 20%.

Das Wirtschaftsklima befindet sich inzwischen auf Vorkrisenniveau. Laut IOBE stieg der Indikator des Wirtschaftsklimas im Dezember deutlich von 107,0 auf 109,5 und erreichte damit den höchsten Wert seit Oktober 2007. Die Geschäftserwartungen verbesserten sich in nahezu allen Sektoren.

Die Renditen griechischer Anleihen befinden sich auf historischem Tief. Der Anleihenmarkt sah ein Plus von 30%. Die Rendite für 10-jährige Staatsanleihen fiel am 10.2.2020 auf einen Tiefststand von 1,013%. Noch zu Beginn des Jahres hatten Investoren mehr als 4% dafür verlangt, Griechenland für zehn Jahre Geld zu leihen. Die 5-jährigen Bonds fielen auf 0,286%. Insgesamt begab die staatliche Schuldenagentur PDMA 2019 vier neue Anleihen mit fünf, sieben und zehn Jahren Laufzeit im Umfang von 9 Mrd. Euro. In allen Fällen lag eine vielfache Überzeichnung vor. Die griechischen Titel waren im von negativen Renditen geplagten europäischen Markt jene mit den höchsten Erträgen.

Große Erwartungen gibt es mittlerweile auch im Bereich der Erdgasförderung. Die Griechische Verwaltungsgesellschaft für Kohlenwasserstoffe (EDEY) hat nach der Analyse von seismischen Daten ein potentiell beachtliches Erdgasreservoir im Westen und Südwesten von Kreta identifiziert. Das Gebiet weist ähnliche Merkmale wie das ägyptische Gasfeld Zohr bzw. das israelische Leviathan Feld im östlichen Mittelmeer vor. Insgesamt hätte man mehr als 30 Ziele mit einer Gesamtgasmenge zwischen 2 und 2,55 Billionen Kubikmetern festgestellt. Das Gebiet grenzt an ein Feld, das an einem Konsortium bestehend aus Hellenic Petroleum (HELPE), Total und ExxonMobil konzessioniert wurde. Laut HELPE könnte das gesamte vorhandene Gas bis zu 280 Milliarden Kubikmeter betragen. Dies würde den Bedarf Griechenlands für 70 Jahre decken. Das Land verbraucht ca. 4 Milliarden Kubikmeter pro Jahr.

In diesem Geschäftsumfeld legten die österreichischen Warenlieferungen 2-stellig zu. Sie stiegen gemäß vorläufiger Daten der Statistik Austria im Zeitraum Jänner-November 2019 um +22,8% und erzielten damit ein Wertvolumen von 493,2 Mio. Euro.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Griechenland ist ein „Schengen-Land“, es herrscht daher freier Personenverkehr. Die Mitnahme eines Reisepasses (kann bis zu fünf Jahre abgelaufen sein) oder Personalausweises ist aber notwendig (Führerschein nicht ausreichend!). Internationales Impfzeugnis wird nur bei Einreisen aus akuten Seuchengebieten aus Übersee verlangt. Bei Aufenthalten über drei Monate ist eine polizeiliche Aufenthaltsgenehmigung (gr. vevaiosí engrafis) einzuholen. Lesen Sie vor der Abreise alle [News zu Griechenland auf wko.at!](#)

DO´S AND DONT´S

- Es wird auf Höflichkeit, die den mitteleuropäischen Ausdrucksformen entspricht, großer Wert gelegt.
- Die Vorstellung ist im Allgemeinen formlos, Visitenkarten sind üblich, Sitzordnung ist von untergeordneter Bedeutung.
- Der zwischenmenschliche Kontakt im Sinne persönlicher Beziehungen ist sowohl im Privat- als auch Geschäftsleben von essentieller Bedeutung.
- Anreden enthalten üblicherweise keine akademischen Titel, allenfalls Berufsbezeichnungen. Ausnahmen sind Minister, Hochschulprofessoren und Präsidenten von Kammern und sonstigen Vereinigungen.
- Verhandlungen werden durch kurze Höflichkeitsformeln eingeleitet. Man erkundigt sich nach der Familie und dem persönlichen Wohlbefinden. Dabei werden keine umfangreichen Statements, sondern nur kurze, positive Antworten erwartet.
- Die Verhandlungsführung ist wortreich, bei entscheidenden Projekten sind Besprechungen bis spät in die Nacht möglich, wobei auch beim Abendessen Geschäftsthemen weiter diskutiert werden. Verfrühtes Aufgeben einer Position beziehungsweise schnelle Kompromisse sind nicht zu empfehlen, da sonst unweigerlich auf weitere Zugeständnisse gedrängt wird.

- Eine oft auch längere Überschreitung des ursprünglich vorgesehenen Verhandlungszeitraumes ist nicht unüblich.
- Die Kommunikation im Geschäftsleben wird vorwiegend über Telefon und E-Mail durchgeführt.
- Während des Sommermonats August kommt das Geschäftsleben fast vollständig zum Erliegen, weshalb Urgenzen in dieser Zeit wenig sinnvoll sind.
- Von Ausländern wird generell Pünktlichkeit erwartet. Bei Abendeinladungen ist jedoch ein Toleranzspielraum gegeben. Eine Verspätung von 15 Minuten wird akzeptiert, bei Cocktails auch eine halbe Stunde.
- Absolut unhöflich ist die Störung der Nachmittagsruhe zu Hause, die speziell in den Sommermonaten striktest eingehalten wird und von etwa 15.00 bis 18.00 Uhr dauert. Abends sind hingegen Anrufe bis 23.00 Uhr möglich.
- Körperkontakt ist intensiver als in Mitteleuropa, die Körperdistanz wesentlich geringer. Augenkontakt ist beim Sprechen gegeben, sollte aber nicht allzu intensiv sein, da dies falsch verstanden werden könnte. Aussagen werden gestenreich unterstrichen, das Vokabular der Gestik ist umfangreich.
- Das Entgegenstrecken der Hand mit den fünf gespreizten Fingern und der Handfläche nach außen ist eine grobe Beleidigung!
- Politische Diskussionen werden in einer für den Mitteleuropäer unbegreiflichen Heftigkeit geführt.
- Themen wie Umschuldung, Schuldenschnitt, Verschuldung Griechenlands und Troika sind sehr heikel und daher mit entsprechendem Feingefühl zu behandeln. Dazu gehören auch sämtliche Fragen, die die Türkei, Mazedonien und Zypern betreffen. Griechenland fühlt sich in diesen Fragen von Resteuropa unverstanden.
- Kritische Äußerungen über das Gastland sollten dem griechischen Gastgeber vorbehalten bleiben.
- Bei Abendessen als Hauseinladung können Blumen und Süßigkeiten für die Gastgeberin, und ein guter Wein aus Österreich für den Hausherrn mitgebracht werden. Bei Einladungen in Restaurants oder Tavernen sind keine Geschenke üblich. Kleine (Österreich-bezogene) Aufmerksamkeiten beim Firmen-, insbesondere beim Vertreterbesuch, werden gerne gesehen.
- Im Sommer ist die Bekleidung auch bei Geschäftsbesuchen leger.

ANREISE

Grundsätzlich stehen dem Griechenlandbesucher Land-, See- und Luftweg zur Verfügung, aus Zeitgründen wird für den Geschäftsreisenden allerdings nur der Luftweg in Frage kommen.

NOTRUF

Euro-Notruf - 112
Rettung – 166
Feuerwehr – 199
Polizeinotruf - 100
Touristenpolizei - 1571

ZEITVERSCHIEBUNG

OEZ, d.h. MEZ bzw. MESZ plus eine Stunde (12.00 Uhr Wien = 13.00 Uhr Athen).

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Taxis: In den meisten Städten mit Taxameter:

- Grundgebühr Euro 1,29 und Kilometergebühr Euro 0,74 in der Stadt
- außerhalb der Stadt Kilometergebühr Euro 1,29
- Nachttarif (24.00 – 05.00 Uhr) Kilometergebühr Euro 1,29
- Mindestgebühr Euro 3,47
- Funktaxis bis Euro 6,15 Zuschlag
- Gepäckszuschlag Euro 0,43/Stück (ab 10 kg)
- Flughafen-Zuschlag Funktaxi Euro 4,72

Für die Fahrt vom Athener Flughafen in das Stadtzentrum gilt ein Pauschaltarif von Euro 38 bzw. 54 von 24.00 bis 05.00 Uhr. Für die Fahrt Thessaloniki Flughafen-Stadtzentrum beträgt der Pauschaltarif Euro 20 bzw. 28 von 24.00 bis 05.00 Uhr.

Griechische Taxis verkehren oft auch als Sammeltaxis, die unterwegs Passagiere mit ähnlichem Fahrziel aufnehmen – dies ist aber nicht rechtens und muss daher vom Fahrgast auch nicht akzeptiert werden.

ÖPNV: In der Innenstadt ist neben den Taxis auch die Benützung von Trolleys, Bussen, Tram und U-Bahn möglich. Fahrscheine sind an Kiosken und Automaten im Vorverkauf erhältlich. Die U-Bahn der Linie 3 fährt bis zum Flughafen (Airport-Ticket à Euro 10). Der Flughafen-Bus kostet 6 Euro. Besondere Vorsicht vor Taschendieben in der U-Bahn Richtung Flughafen, am Syntagma-Platz und in der Einkaufsstraße „Ermou“ ist geboten! Wegen häufigen Streiks sollte vor Anreise nach Griechenland beim AußenwirtschaftsCenter Athen nachgefragt werden.

Mietwagen mit und ohne Chauffeur sind in allen größeren Städten erhältlich. Internationale Agenturpreise.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Österreichischer Führer- und Zulassungsschein; "Grüne Karte" nicht zwingend, jedoch empfehlenswert. Touristen können Kraftfahrzeuge bis zu sechs Monaten problemlos einführen. Da bei Einreise über Italien keine Zollabfertigung vorgenommen wird, ist als Nachweis für die Einreise die Schiffskarte aufzubewahren und ggf. den Zoll- und Polizeibehörden vorzulegen.

Für Personen, die in Griechenland keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, besteht die Möglichkeit, um eine Verlängerung von neun Monaten anzusuchen, wobei jedoch die Straßenverkehrssteuer für diese neun Monate zu bezahlen wäre. Personen, die sich zur Arbeitsaufnahme in Griechenland aufhalten, können eine Verlängerung um drei Monate beantragen. Nach neun beziehungsweise fünfzehn Monaten muss der Pkw ausgeführt oder den griechischen Zollbehörden zur Aufbewahrung für sechs Monate überlassen werden.

DEISENVORSCHRIFTEN

Per 1.9.2019 hat Griechenland alle verbliebenen - der im Jahr 2015 eingeführten - Kapitalverkehrskontrollen vollständig aufgehoben. Innerhalb der EU sind Euro und Fremdwährungen unbeschränkt aus- und einführbar. Aus Drittländern in Bar ein- oder ausgeführte Geldmengen müssen ab dem Wert von Euro 10.000 deklariert werden. Bei geschäftlichen Banküberweisungen und allen sonstigen Überweisungen über Euro 15.000 ist eine Identifizierung des Auftraggebers durch die Bank vorgeschrieben.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land inkl. Steuern gekauft wurden, können ohne Beschränkungen eingeführt werden. Gemäß EU-Vorschriften sind "Reisemitbringsel" aus Drittländern sowie Waren aus Duty-Free-Geschäften im Wert von Euro 300 für Erwachsene (Flug- und Seereisende: Euro 430) bzw. Euro 150 für Jugendliche (bis 15 Jahren) nicht deklarationspflichtig. Daneben bestehen für Tabakwaren, Alkoholika, Parfum, Kaffee, etc. die in der EU geltenden Höchstmengen.



04 IHR MARKTEINTRITT

JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/griechenland.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter athen@wko.at.



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Das AußenwirtschaftsCenter Athen nennt Ihnen gerne Hotels und Restaurants in der Nähe Ihres Geschäftspartners. Eine allgemeine Auswahl finden Sie hier:

- **Hotels in Athen (gehobene Klasse)**
 - Hotel Grande Bretagne
 - Hilton Athens Hotel
 - Electra Palace Hotel
 - Saint George Lycabettus Boutique Hotel
 - N.J.V. Athens Plaza
 - Athenaeum Intercontinental
 - Sofitel Athens International Airport
 - Radisson Blu Park Hotel Athens
 - Divani Caravel Hotel

- **Hotels in Athen (mittlere Klasse)**
 - Herodion
 - Titania Hotel
 - Philippos

- **Hotels in Thessaloniki**
 - Electra Palace Thessaloniki
 - Mediterranean Palace
 - Hyatt Regency

- **Restaurants**
 - 17
 - ark
 - aegli Zappiou
 - Jimmy's Fish
 - Kuzina

TOURISTISCHES

Neben der Akropolis lohnt es sich auch, die anderen Hügel im Athener Stadtgebiet zu erklimmen. Der Filopappou-Hügel direkt neben der Akropolis bietet eine schöne Aussicht auf das Parthenon und den Süden der Stadt bis zum Meer. Außerdem wird er viel weniger von Touristen „belagert“ wie sein Nachbar, sodass man entspannt die Stadt überblicken kann. Er ist außerdem sehr leicht und ohne Anstrengung zu „erklimmen“. Allgemein kann man die Gegend zwischen dem Hügel und der Akropolis (Thissio) sehr empfehlen, denn hier befinden sich viele Stände um Schmuck etc. zu kaufen, außerdem gibt es sehr viele Cafés und Restaurants.

Der Lykabettus, welcher an Kolonaki grenzt, ist mit 277 m die höchste Erhebung im Stadtzentrum und bietet damit eine gute Aussicht auf die Sehenswürdigkeiten Athens. Bei guten Sichtverhältnissen lässt sich von hier aus der ganze Großraum Athen und seine Kessellage zwischen Gebirgszügen und dem Saronischen Golf im Süden überblicken. Zu Fuß braucht man etwa 30 Minuten bis zur Kapelle am Gipfel. Auch der Lykabettus ist trotz seiner Aussichtsmöglichkeiten nicht in gleichem Maße von Touristen überlaufen wie andere Sehenswürdigkeiten Athens.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Dr. Gerd Dückelmann-Dublany

T +30 210 8843711

E athen@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/gr

BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.30 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ bzw. MESZ plus eine Stunde

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63

1045 Wien

Redaktion:

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN

T +30 210 8843711

E athen@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/gr



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
ATHEN**

T +30 210 8843711

E athen@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/gr

f [fb.com/aussenwirtschaft](https://www.facebook.com/aussenwirtschaft)

t twitter.com/wko_aw

in [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://www.linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

YT www.youtube.com/aussenwirtschaft

FL [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://www.flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

blog www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT GRIECHENLAND
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
MÄRZ 2020**